Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Freitag, 27.11.2026, 20:30 Uhr

Heute Nacht kaum noch Flocken, aber überall Frost und stellenweise Glätte. Am Wochenende trocken und kalt. In der Nacht zum Montag etwas Regen, Glatteisgefahr.

Wetter- und Warnlage:
Das wetterbestimmende Hoch verlagert sich am Wochenende von Skandinavien ins östliche Mitteleuropa. Während in der Höhe wieder Erwärmung einsetzt, hält sich bodennah kältere und teils feuchte Luft. Sonntagabend zieht von Westen ein Tiefausläufer auf.

FROST/GLÄTTE:
Am Samstag vor allem im Bergland und in Oberschwaben leichter Dauerfrost, am Sonntag auf der Ostalb und an der Donau. In den Nächten zu Samstag und Sonntag überall leichter bis mäßiger Frost, in der Nacht zum Montag in Baden teilweise frostfrei. Stellenweise Glätte durch gefrierende Feuchte/Nässe, in der Nacht zum Montag vor allem im Bereich der Schwäbischen Alb auch durch Schnee nicht ausgeschlossen.

GLATTEIS:
In der Nacht zum Montag stellenweise Glatteis durch gefrierenden Regen.

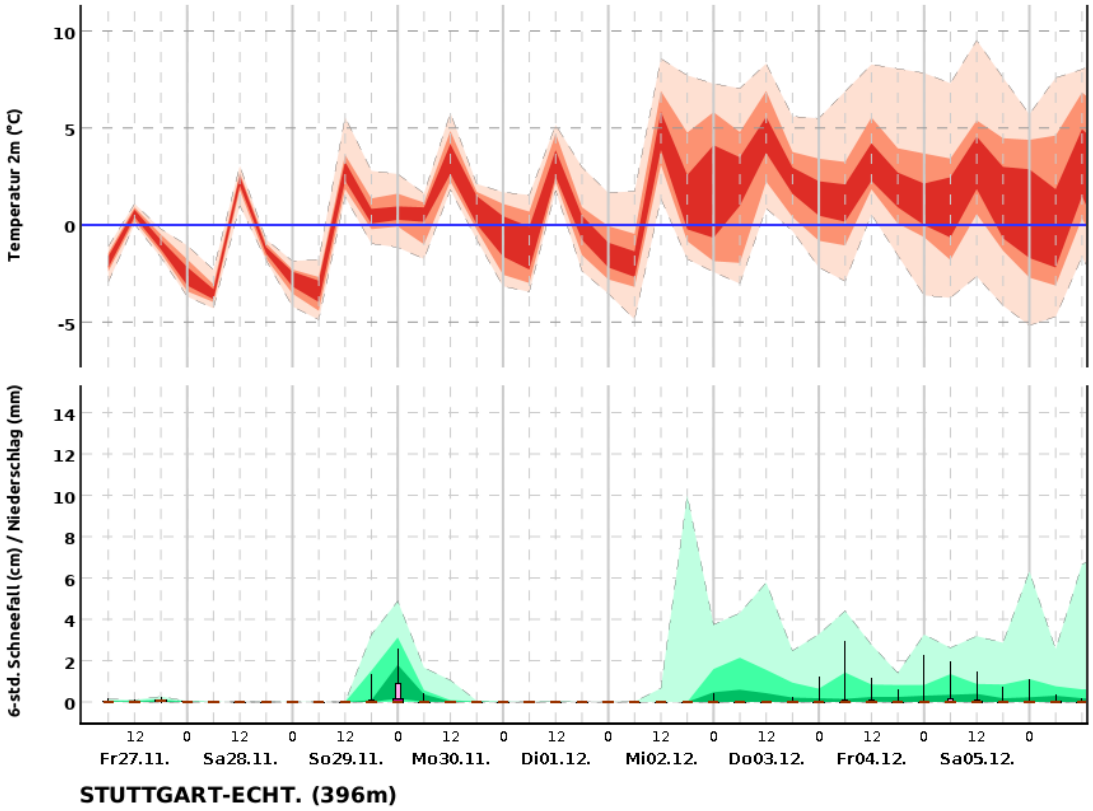
NEBEL:
In der Nacht zum Sonntag lokal Nebel mit Sichtweite unter 150 m.

Montag anfangs örtlich GLATTEIS durch gefrierenden Regen oder GLÄTTE durch leichten SCHNEEFALL. Dienstag örtlich ganztägig leichter FROST. Nachts fast überall leichter, vereinzelt mäßiger FROST und lokal GLÄTTE. Zudem in der Nacht zum Dienstag und auch am Dienstag tagsüber zum Teil dichter NEBEL.

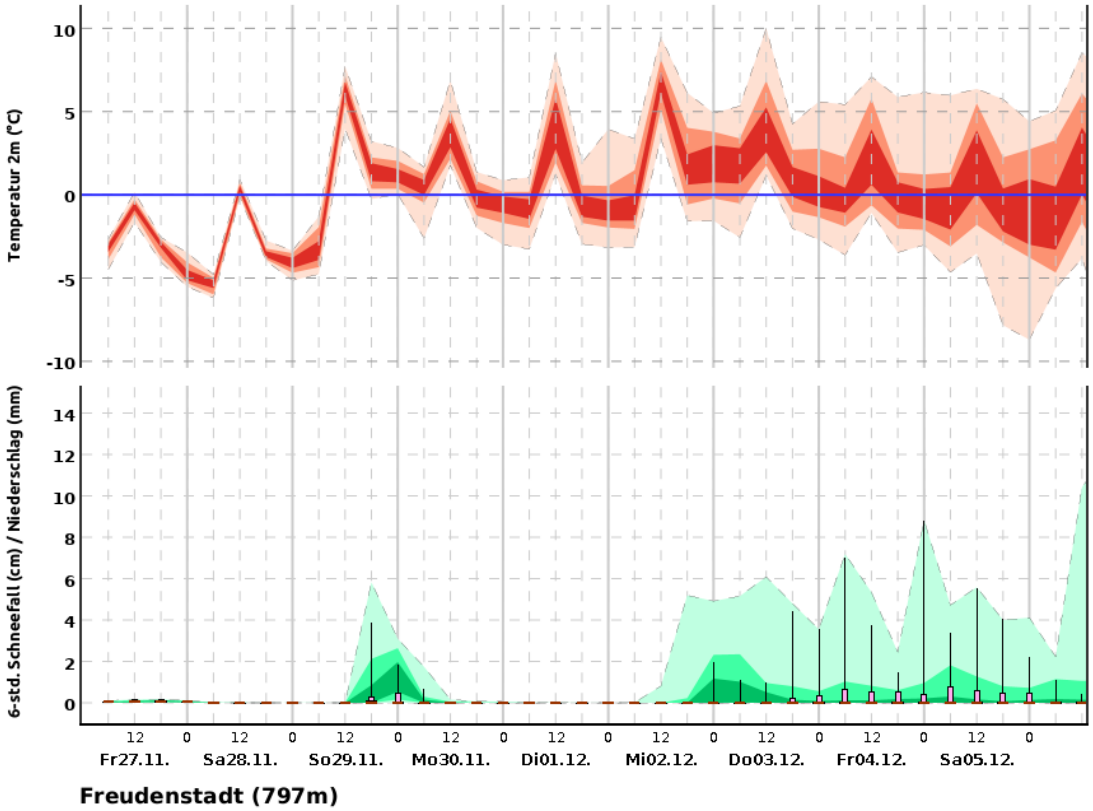
Strassenwetter in den Frühstunden am Sonntag in Baden-Württemberg
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Schnee
Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



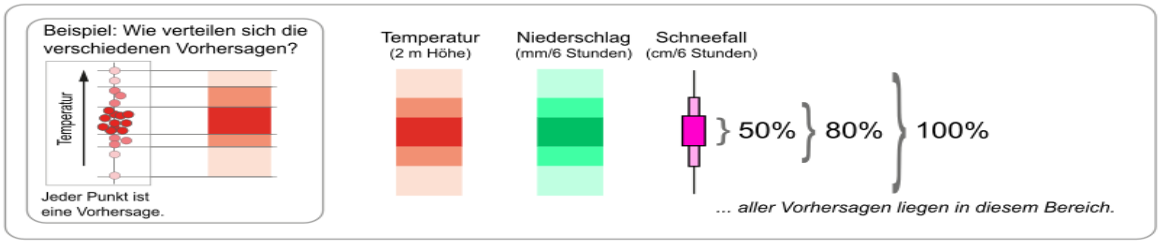
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Nerding/Ehmann